



Hörgeräte – erschließen und erhalten Ihnen
die Welt der Worte und Klänge

Hörgeräte – schärfen Ihren Gehörsinn neu

Hörgeräte – ein gutes Stück Lebensqualität

Wissenswertes zur Pflege Ihres Hörsystems auf den folgenden Seiten



So schützt die Natur das Trommelfell



Das Trommelfell ist ein äußerst empfindliches Häutchen (Membrane), für welches die Natur verschiedene Schutzmaßnahmen vorgesehen hat.

Cerumen (Ohrenschmalz)

Der äußere Teil des Gehörganges enthält Schweiß- und Talgdrüsen. Diese produzieren eine wachsartige Substanz, die als Cerumen oder Ohrenschmalz bekannt ist, Bakterien und Staub bindet und somit Ihre Ohren schützt. Cerumen wird nur im ersten Drittel des Gehörganges produziert und arbeitet sich nach und nach bis zur Öffnung des Gehörganges vor, wo es entfernt werden kann.

Reusenhärchen

Der äußere Teil des Gehörganges ist mit feinen Haaren überdeckt, die wie ein Vorhang wirken und das Trommelfell vor Staub und Schmutz schützen. Staubpartikel oder Bakterien, die durch diese Schutzhaare dringen, werden vom Ohrenschmalz aufgefangen.

Der Gehörgang

Das Trommelfell ist zusätzlich durch die Windung des Gehörganges geschützt. Sie verhindert durch ihre Form, dass Gegenstände versehentlich ins Ohr eindringen und das Trommelfell beschädigen.



Verschmutzung von Hörgeräten

Ohrenschmalz (Cerumen) kann den Schallaustritt Ihres Hörgerätes bzw. Ohrpassestückes verstopfen. Dadurch kann der Ton gedämpft oder völlig blockiert werden.

Einige Hörgeräte, vor allem Im-Ohr-Geräte, sind mit einem schützenden Cerumen-Filter ausgerüstet, der das Eindringen von Ohrenschmalz verhindert. Dies ist notwendig, weil die chemische Zusammensetzung von Ohrenschmalz die empfindlichen elektronischen Bestandteile im Inneren der Geräte beschädigen kann.

Durch den sorgfältigen Umgang mit Ihren Hörgeräten erhalten Sie deren Funktionsfähigkeit über lange Jahre und minimieren mögliche Probleme im täglichen Gebrauch. Hörgeräte sind robust gebaut, halten aber einer unachtsamen Behandlung oder fehlender Pflege nicht Stand.

Nachfolgend einige wertvolle Pflegetipps.



Pflegetipps



1. Ohrhygiene

Achten Sie stets auf einwandfreie Ohrhygiene. Die medizinische Überprüfung des Ohrs übernimmt gerne Ihr HNO-Arzt.

2. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haarlack oder Make-up

Die feine Zerstäubung von Haarlack oder Make-up-Puder kann die Mikrofoneingänge verstopfen und den Lautstärkeregler oder Programmschalter verkleben. Entfernen Sie Ihre Hörgeräte, bevor Sie Körperpflegeprodukte verwenden.

3. Schützen Sie Ihr Hörgerät vor Schmutz

Vergewissern Sie sich stets, dass Ihre Finger sauber und trocken sind, bevor Sie Ihr Hörgerät berühren. Die Mikrofoneingänge sind sehr klein und können bei unsachgemäßer Behandlung blockiert werden.

4. Stöße vermeiden

Vermeiden Sie ein Herunterfallen der Geräte auf harte Oberflächen. Gefahr besteht dazu während der Reinigung oder beim Batteriewechsel. Wenn Sie Ihre Hörgeräte einsetzen oder entfernen, achten Sie auf eine weiche Unterlage.

5. Schützen Sie Ihre Hörgeräte vor starker Hitzeeinwirkung

Sie sollten Ihre Hörgeräte nicht starker Hitze aussetzen. Schützen Sie sie vor direktem Sonnenlicht (zu Hause oder im geparkten Auto) und legen Sie die Geräte nicht in die Nähe von Heizkörpern.



Pflegetipps



6. Schützen Sie Ihr Hörgerät vor Feuchtigkeit

Nehmen Sie Ihre Hörgeräte vor dem Duschen, Baden oder Schwimmen aus dem Ohr. Wegen der hohen Feuchtigkeit sollten Sie sie nicht im Badezimmer liegen lassen. Feuchtigkeit und Kondenswasser können die Elektronik Ihrer Hörgeräte beschädigen. Wir empfehlen Ihnen, die Batterie nachts aus dem Hörgerät zu nehmen und das Batteriefach offen zu lassen, damit im Gerät vorhandene Feuchtigkeit verdunsten kann. Benutzen Sie ein spezielles Trockensystem, das Sie bei Ihrem Hörgeräte-Akustiker erhalten.

7. Sanft reinigen

Reinigen Sie Ihre Geräte mit einem speziell hierfür vorgesehenen feuchten Reinigungstuch. Schädlich sind Alkohol, Lösungs- und Putzmittel. Damit Ihre Hörgeräte eine optimale Leistung erbringen können, müssen diese, wie auch das Ohrpassstück bei Hinter-dem-Ohr-Geräten, stets von Ohrenschmalz und anderen Verschmutzungen oder Rückständen frei sein. Spezielle Pflegeprodukte erhalten Sie bei Ihrem Hörgeräte-Akustiker, der Ihre Geräte auch fachgerecht überprüft.

8. Bewahren Sie Ihre Hörgeräte an einem sicheren Ort auf

Wenn Sie Ihre Hörgeräte längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie die Batterien und lassen Sie das Batteriefach offen. Bewahren Sie die Hörgeräte bei hoher Luftfeuchtigkeit in einem Trockenetui auf. Transportieren Sie die Hörgeräte stets in Ihrem Etui.

9. Von Kindern und Haustieren fern halten

Verwahren Sie Ihre Geräte außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren. Herumliegende, nicht abgeschaltete Geräte senden hohe Pfeiftöne, die sensible Hunde irritieren können. So manches Gerät wurde schon zwischen Hundezähnen zermalmt.

10. Lassen Sie Reparaturen nur von einem Spezialisten durchführen

Schraubendreher und Öl sind die Feinde jedes Hörgerätes. Wenn sie mit der Elektronik oder der Mikromechanik in Kontakt kommen, können irreparable Schäden entstehen. Bei Problemen wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Hörgeräte-Akustiker.



Die richtige Pflege und Reinigung Ihrer Hinter-dem-Ohr-Geräte



Das herausgenommene Ohrpassestück und das Hörgerät sollten täglich mit einem feuchten Reinigungstuch gereinigt werden. Überprüfen Sie dabei die Öffnung des Ohrpassestückes. Sie darf auf keinen Fall verstopft sein, da sonst die Schallübertragung zwischen Hörgerät und Ohr gestört ist. Mindestens einmal pro Woche sollte das Ohrpassestück gründlicher gereinigt werden. Bei Ihrem Hörgeräte-Akustiker sind für diesen Zweck komplette Hygienesets erhältlich.

Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker, wenn

- Sie trotz korrekter Platzierung des Ohrpassestückes Unbehagen oder Schmerzen verspüren
- Ohrenschmalz von der Ohrpassestück-Öffnung nicht mehr entfernt werden kann
- der Schallschlauch gelblich und brüchig ist
- die gewünschte Lautstärke nicht mehr eingestellt werden kann, weil das Hörgerät zu pfeifen beginnt

Das Hörgerät darf nie mit Flüssigkeit in Kontakt kommen!

Trennen Sie das Ohrpassestück immer vom Hörgerät, bevor Sie es reinigen. Wenn Sie das Ohrpassestück wieder an Ihr Hörgerät anschließen, muss es absolut trocken sein. Den Schlauch zum Trocknen am besten mit einem Puster oder einem Druckluftspray ausblasen. Achten Sie darauf, dass Sie das rechte Ohrpassestück auch wirklich mit dem rechten Hörgerät (rote Markierung) verbinden und entsprechend das linke mit dem linken Hörgerät (blaue Markierung).

Die Biegung des angeschlossenen
Ohrpassestückes muss mit der Biegung
des Hörgerätes übereinstimmen.



Pflege und Reinigung von Hinter-dem-Ohr-Geräten (HdO)



Die richtige Pflege und Reinigung Ihrer Hinter-dem-Ohr-Geräte mit externem Hörer (Lautsprecher)

Das Hörgerät und der externe Hörer dürfen nie mit Wasser in Kontakt kommen!



- Ist Ihr Hörgerät mit einem Schirmchen (Dome) versehen, sollten Sie diesen Dome alle 4 Wochen erneuern.
- Eine tägliche Reinigung von Dome und externem Hörer mit einem feuchten Reinigungstuch ist sehr wichtig.
- Laut Einweisung durch ihren Hörgeräte-Akustiker sollte der Cerumenschutz im externen Hörer nach ca. 4–8 Wochen erneuert werden. Spätestens aber wenn sichtbar wird, dass der Cerumenschutz verschmutzt ist, verstopft ist, der Ton leiser wird oder dumpf erscheint.



Ist Ihr Hörgerät mit einem individuell gefertigten Ohrpassstück versehen, erfolgt die Reinigung wie oben beschrieben. Nach erfolgter Reinigung ist es notwendig, die Zusatzbohrung (Zusatzloch) mit einem Puster oder einem Druckluftspray auszublasen.

Dabei handelt es sich nur um eine Reinigung der Oberfläche. Für eine gründliche Reinigung des Ohrpassstücks in einem Ultraschallbad sollten Sie in regelmäßigen Abständen Ihren Hörgeräte-Akustiker aufsuchen.



Die richtige Pflege und Reinigung Ihrer Hinter-dem-Ohr-Geräte mit dünnem Schall- schlauch (SlimTube)

Das Hörgerät darf nie mit Wasser in Kontakt kommen!

Trennen Sie den Schallschlauch von Ihrem Hörgerät, bevor Sie diesen reinigen. Beachten Sie hierbei die Bedienungsanleitung Ihres Hörgerätes. Das Schirmchen (Dome) kann auf dem Schallschlauch aufgesteckt bleiben.



Nach der Reinigung ist unbedingt darauf zu achten, dass der Schallschlauch absolut trocken ist und sich keine Reinigungsflüssigkeit mehr darin befindet. Den Schallschlauch mit einem Puster oder einem Druckluftspray gründlich ausblasen.

Bitte achten Sie darauf, den Schallschlauch wieder auf die richtige Ohrseite zu platzieren. Eine Farbmarkierung auf dem Schallschlauch und in Ihrem Hörgerät helfen ihnen hierbei.

- Die rechte Seite ist mit einem „R“ versehen und rot gekennzeichnet.
- Die linke Seite ist mit einem „L“ versehen und blau gekennzeichnet.

Der Dome sollte alle 4 Wochen erneuert werden.



Ist ihr Hörgerät mit einem individuell gefertigten Ohrpassestück versehen, erfolgt die Reinigung wie oben beschrieben. Nach erfolgter Reinigung ist es notwendig, die Zusatzbohrung (Zusatzloch) mit einem Puster oder einem Druckluftspray auszublasen.



Die richtige Pflege und Reinigung Ihrer Im-Ohr-Hörgeräte



- Wasser und Lösungsmittel können die empfindlichen elektronischen Bestandteile beschädigen. Reinigen Sie die Hörgeräte nach dem Herausnehmen mit einem speziell hierfür vorgesehenen feuchten Reinigungstuch.
- Entfernen Sie täglich Ohrenschmalzrückstände an Ihren Hörgeräten mit einer speziellen Bürste. Reinigen Sie die Hörgeräte stets von oben nach unten, um zu verhindern, dass Ohrenschmalz oder Staubpartikel ins Innere der Hörgeräte gelangen.
- Wenn die Lautstärke eines Hörgerätes abnimmt, kann der Cerumen-Filter verstopft sein. Wechseln Sie entweder den Cerumen-Filter aus oder wenden Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker.

Wichtig bei Im-Ohr-Hörgeräten:

Die Elektronik ist direkt in die Schale eingebaut. Dadurch sind diese Geräte einer Beschädigung durch Ohrenschmalz, Feuchtigkeit oder Schmutz besonders ausgesetzt. Ihr Hörgeräte-Akustiker gibt Ihnen genaue Hinweise zur Reinigung Ihrer Hörgeräte und kann Ihnen spezielle Reinigungs- und Trockensets empfehlen.

Trocknung von Hörsystemen



Trocknung von Hörsystemen



Ihr Hörgerät enthält empfindlichste Mikro-Elektronik. Diese Miniaturbauteile können vor allem auf Feuchtigkeit mit Fehlfunktionen reagieren.

Feuchtigkeit wirkt in Form von Schweiß und durch Kälte oder Hitze verursachtes Kondenswasser auf Ihr Hörsystem ein. Diese Feuchtigkeit kann bei der sensiblen Elektronik zu Korrosion und somit zu Funktionsstörungen führen.

Um die Leistungsfähigkeit und die Lebensdauer Ihres Hörsystems lange zu erhalten, ist es deshalb notwendig, Ihre Hörgeräte einem Trocknungsprozess zu unterziehen.

Die Trocknung sollte mindestens einmal wöchentlich durchgeführt werden. Bei hoher Belastung mit Feuchtigkeit am besten einmal täglich. Zur Trocknung stehen Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung.

Ihr Hörgeräte-Akustiker berät Sie gern.

Entkeimung von Hörsystemen



Entkeimung von Hörsystemen



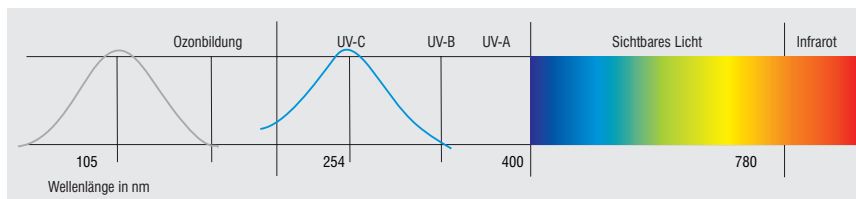
© Irochka - Fotolia.com

Mikroorganismen in Form von Viren, Bakterien, Hefen, Pilzen und Schimmel begleiten unser Leben. Sie werden z. B. durch Wind oder Körperflüssigkeiten transportiert. Manche Mikroorganismen sind nützlich, andere wiederum sind als Krankheitserreger unterwegs.

Durch das tägliche Tragen Ihres Hörgerätes sind Sie einem gewissen Infektionsrisiko ausgesetzt. Zur Vorbeugung stehen hier verschiedene Pflegemittel zur Verfügung. Die speziellen Rezepturen in Reinigungs- und Pflegemitteln wirken einer Infektion effektiv entgegen. Diese desinfizierenden Flüssigkeiten sind heute auf Wasserbasis, langzeitaktiv und schützen vor einer mikrobiellen Verunreinigung Ihres Hörsystems für einen Zeitraum von bis zu 5 Tagen.

Eine andere, neue Variante ist die Entkeimung mit UVC-Licht.

Ultraviolettstrahlen bilden einen Teil des natürlichen Sonnenlicht-Spektrums. Im Wellenlängenbereich von 253,7 nm wirken sie keimtötend auf Bakterien, Viren, Hefen und Schimmel. Luft und Oberflächen werden entkeimt und die Vermehrung von Mikroorganismen wirkungsvoll verhindert. Die Entkeimung mit UVC-Licht wird heute auch in Krankenhäusern zur Infektionsreduktion resistenter Keime eingesetzt.



Dieses Wissen hat man sich auch bei der Pflege und Reinigung von Hörgeräten zunutze gemacht. Die regelmäßige Bestrahlung Ihres Hörsystems mit UVC-Licht bietet bestmöglichen Schutz gegen Viren und Bakterien. Ganz ohne Flüssigkeiten und chemische Zusätze.

Ihr Hörgeräte-Akustiker berät Sie gern.



Störungen: Mögliche Ursachen und Lösungen

Die Lautstärke verringert sich	<p>Der Ausgang des Hörgeräts ist verstopft – reinigen Sie den Ausgang des Hörgeräts mit einer kleinen Bürste und wechseln Sie den Cerumenfilter</p> <p>Der Schallschlauch oder das Ohrpassestück ist verstopft – reinigen Sie das Ohrpassestück und blasen Sie den Schallschlauch mit einem Puster oder Druckluftspray durch</p> <p>Die Mikrofonöffnung ist verstopft – wenden Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker</p> <p>Die Batterie ist zu schwach – wechseln Sie die Batterie</p>
Das Hörgerät pfeift im Ohr	<p>Das Hörgerät oder das Ohrpassestück ist falsch eingesetzt – setzen Sie es erneut richtig ein</p> <p>Das Hörgerät ist im falschen Ohr – setzen Sie es in das andere Ohr</p> <p>Das Ohrpassestück ist defekt und muss ersetzt werden</p> <p>Der Schallschlauch ist verstopft und muss gereinigt werden</p> <p>Der Schallschlauch am Ohrpassestück ist defekt und muss erneuert werden</p> <p>Der Gehörgang ist durch Cerumen verstopft – wenden Sie sich an Ihren HNO-Arzt</p>
Das Hörgerät sitzt zu locker	Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker
Das Hörgerät funktioniert nicht	<p>Die Batterie ist leer – legen Sie eine neue Batterie ein</p> <p>Die Batterie ist herausgefallen – legen Sie die Batterie wieder ein</p> <p>Das Batteriefach ist nicht richtig geschlossen – schließen Sie das Batteriefach</p> <p>Das Ohrpassestück ist durch Cerumen verstopft – wenden Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker</p>
Das Hörgerät gleitet aus dem Ohr	Im Gehörgang sind Talgückstände – reinigen Sie Hörgerät/Ohrpassestück und Ohr mit einem weichen Tuch
Das Hörgerät verursacht Schmerzen	Das Hörgerät/Ohrpassestück ist nicht richtig platziert oder im falschen Ohr – entfernen Sie es und setzen Sie es erneut ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker.
Das Hörgerät/Ohrpassestück ist schwierig einzusetzen	Tragen Sie etwas Gel auf die Hautpartie der Gehörgangsöffnung auf. Ihr Hörgeräte-Akustiker hält dieses spezielle Präparat für Sie bereit.

Für weitere Informationen zu Ihren Hörgeräten oder bei Problemen, die anhand der in dieser Broschüre vorgeschlagenen Maßnahmen nicht behoben werden können, wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Hörgeräte-Akustiker. Er ist Ihr ausgewiesener Experte für gutes Hören und berät Sie gern.